

# Nach dem Schnee ist vor dem Schnee

## 1200 feierten Après-Ski-Party

**Gronau.** Als die Veranstalter vor langer Zeit die „Après-Ski Party“ in der Bürgerhalle planten, hätten sie sicher nicht gedacht, wie passend ihr Event zur derzeitigen Wetterlage in Gronau passen würde. Anfang März ist hier Schnee wirklich alles andere als selbstverständlich.

Die Party begann bereits vor der Halle. Neben dem beleuchteten Zelt des Circus Renz, der damit nicht nur für eine romantische Stimmung außerhalb der Halle, sondern auch für eine kleinere Parkplatznot sorgte, war ein zehn Meter hoher Schneemann aufgebaut.

Für die meisten der 1200 angereisten Fans begann der Abend jedoch trotzdem mit einer Enttäuschung. Wie die Veranstalter mitteilten, war DJ Ötzi, der mit „Anton aus Tirol“ und „Hey Baby“ seine bisher größten Hits feierte, mit seinem Flugzeug auf Grund der Wetterlage in München hängen geblieben und musste seine Auftritte in Stadtlohn und Gronau absagen. Als Trostpflaster für die Fans gibt es aber eine Ermäßigung auf Eintrittskarten für ein Konzert des waschechten Tirolers in Legden am 22. Mai. Partygänger, die dieses in An-

spruch nehmen möchten, müssen sich mit ihrer Eintrittskarte heute oder morgen im Touristik-Büro melden.

Die richtige Après-Ski-Stimmung kam danach aber trotzdem auf. Kunstschnee fiel von der Decke und man konnte sich ähnlich wie beim allseits bekannten „Bullriding“ beim Snowboard-Contest beweisen. Die Drinks wurden natürlich stilecht an einer Iglu-Bar eingenommen.

Zu Anfang heizten der Gronauer DJ Pfanny und das Chaos-Team den 1200 Fans ordentlich ein. Das Chaos-Team alias DJ Sascha und DJ Jemmy, das auch schon beim zahlreichen anderen Gelegenheiten in der Bürgerhalle auftrat, hatte diesmal auch Go-Go-Girls und -Boys mit im Gepäck.

Der erste richtig große Einzelact war dann „Schnitte“, die mit ihrer ersten Single „So wie die Nase eines Mannes“ direkt einschlug und seitdem für gute Laune und Party pur steht. Ihre Lieder waren indes teilweise nicht sehr geistreich, und manchmal wurde es doch arg zotig. Das Niveau bewegte sich grundsätzlich direkt unter der Gürtellinie, aber die Songs kamen an. Zum Ende ihres Auftritts führte „Schnitte“ zu ihrem neusten Song



Jürgen von „Big Brother“ sprang für DJ Ötzi ein. Er heizte den 1200 Besuchern der Après-Ski-Party richtig ein.

Foto: -tk-

„Partykarawane“ eine Polonaise durch den gesamten Saal an. „Big-Brother“-Jürgen, der von den Veranstaltern direkt nach der Absage von DJ Ötzi engagiert worden war, bewies, dass er viel mehr als nur ein Ersatzkünstler war. Mit den Hits „Heute fährt die 18 bis nach Istanbul“ und „Großer Bruder“ kam die Kölische Frohnatur beim Publikum richtig gut an. Dass bei einem Karnevals-Fan aus Köln das allseits bekannte „Viva Colonia“ nicht fehlen durfte, war klar. Hier bewegten sich 2400 Arme in die Hö-

he, und der Saal bebte.

Nahtlos schloss sich Mickie Krause an. „Ich bin froh, als Vorgruppe für einen der besten Künstler Deutschlands gedient zu haben“, kündigte Jürgen seinen Kollegen aus der Partyfraktion mit einem Augenzwinkern an. Mickie Krause verwandelte die Bürgerhalle in einen rauschenden Partytempel. Sein erstes Lied war „Reiß die Hütte ab“. Dass die Zuschauer dem nicht Folge leisteten, war gut für den weiteren Verlauf des Abends. Unter freiem Himmel wäre es doch etwas kalt geworden...

Schon oft war Mickie Krause in Gronau auf diversen Veranstaltungen zu Gast, aber zum ersten Mal hatte er seine Band, bestehend aus Schlagzeuger, Gitarristen, Bassisten und Keyboarder, mit dabei.

Am Ende eines langen Abends ging es dann auch für die Feiernden Richtung Ausgang - durch den selbstproduzierten Kunstschnee in der Halle in den richtigen Schnee auf dem Vorplatz und in die eisige Kälte - stilechtes „Après Ski“ halt.

Thorge Konermann